

Hallo Hans-Thomas, hallo Karl, hallo alle zusammen

Ich melde mich wieder mit den wenigen zusätzlichen Informationen, die ich zu diesem definitiv ungewöhnlichen Magnetron finden konnte. Entschuldigen Sie die Verspätung, aber ich musste mehrere Bücher und Artikel lesen, die meisten davon auf Deutsch, einer Sprache, die ich nicht beherrsche. Ich glaube, meine anfänglichen Gedanken bestätigt zu haben, insbesondere durch die Berichte der AGR (Arbeitsgemeinschaft Rotterdam), des im März 1943 gegründeten Komitees zur Koordinierung der Entwicklung von Mikrowellenradaren und verwandten Komponenten in Deutschland.

Nun, das Magnetron sollte ein Niedrigleistungs-Sendemagnetron sein, das in dem von Siemens entwickelten Roderich D H2S-Störsender bei etwa 3 GHz arbeiten soll. Die Röhre selbst wurde wahrscheinlich von Siemens nach einem von P.T.R. (Physikalisch Technische Reichsanstalt), die seit den 1930er Jahren eine ganze Reihe von Spezialmagnetrons für Wellenlängen bis 3,7 mm oder über 80 GHz entwickelt hatte!!!

Ich habe geladen, was ich gefunden habe, einschließlich des Links zu einem CIOS-Bericht, der eine kurze Zusammenfassung der wunderbaren Geräte gibt, die bei PTR entwickelt wurden, auf der Seite:

http://www.ase-museoedelpro.org/Museo_Edelpro/Catalogo/tubes/records_nw/German_Unknwn/German_split.pdf

Übrigens sehe ich eine parallele Entwicklung von Magnetrons für Radarstörsender an der PTR und an der Harvard University. Sicherlich waren Magnetrons mit geteilter Anode zu bevorzugen, da sie leicht abstimmbar waren, aber solche ähnlichen Entscheidungen könnten auch aus engen Kontakten zwischen den beiden Instituten vor dem Krieg stammen.

Ich wäre jedem sehr dankbar, der weitere Informationen, Unterlagen, Zeichnungen oder Fotos zu den in der PTR entwickelten Magnetrons aus den 1930er Jahren zur Verfügung stellen kann,

Emilio

=====

Hello Hans-Thomas, hello Karl, hello everyone

I am back again with the few additional information I could find on this definitely out of the ordinary magnetron. Sorry for the delay, but I had to read several books and papers, most of them in German, a language I don't know. I think I have found confirmation of my initial thoughts especially from the reports of the AGR (Arbeitsgemeinschaft Rotterdam), the committee set up in March 1943 to coordinate the development of microwave radars and related components in Germany.

Well, the magnetron should be a low-power transmitting one, intended to operate at about 3 GHz in the Roderich D H2S jammer developed by Siemens. The tube itself was likely built by Siemens to a design proposed by P.T.R. (Physikalisch Technische Reichsanstalt), which since

the 1930s had developed a full line of special magnetrons for wavelengths up to 3.7 mm, or over 80 GHz!!!

I loaded what I found, including the link to a CIOS report which gives a brief summary of the wonderful devices devised at PTR, at the page:

http://www.ase-museoedelpro.org/Museo_Edelpro/Catalogo/tubes/records_nw/German_Unknwn/German_split.pdf

By the way I perceive a parallel development of magnetrons for radar jammers at PTR and at the Harvard University. Certainly split anode magnetrons were to be preferred because they were easily tunable but such similar choices could also derive from close contacts between the two Institutes before the war.

I would be very grateful to anyone who can provide further information, papers, drawings or photos, about the magnetrons developed at PTR from the 1930s

Emilio